

Westwärts! – Soziokulturelle Quartierentwicklung im Stadtteil Zug West



ANHANG zum Kurzbericht "Startschuss WEST"

ANHANG 1: Diskussion der Ergebnisse und Handlungsfelder / Arbeitsgruppen

1. Diskussion der Ergebnisse und Handlungsfelder

Die Teilnehmenden verteilen sich auf die 6 verschiedenen Handlungsfelder und notieren unter Anleitung der Moderatoren ihre Anregungen zu folgenden zwei Fragen:

- Grüne Karten: Auf welche Analyse-Ergebnisse muss in den Arbeitsgruppen besonders eingegangen werden? (grüne Kärtchen)
- Gelbe Karten: Was ist aus Ihrer Sicht in den Handlungsfeldern nicht oder zu wenig berücksichtigt? (gelbe Kärtchen)

Handlungsfeld 1 "Vereinsleben und Soziokulturelle Angebote"

Kärtchen (grün)

- (unbekannte) Vereine und deren Bekanntmachung vermehrt unterstützen (2 Nennungen)
- Plattform für Vereine
- Laientheatergruppe
- Sind Vereine zeitgemäss? Eher Aktionsgruppen machen, die sich zeitlich begrenzt zusammenschliessen, ein Thema „kneten“ und dann wieder auseinander gehen (...keine lebenslange Verpflichtungen...)
- Verein Fröschi: Angebot erweitern!
- Treffpunkt/Spielplatz, Park im Riedmatt (analog Siebach)
- Begegnungsmöglichkeiten z.B. Grossleinwand in Quartiercafé, Fussball, Kinofilm, Skifahren, z.B. im SAC Clubhaus
- Räume für Vereine sind notwendig

Kärtchen (gelb)

- Öffentlichkeitsarbeit der Vereine
- Internationale Singgruppe
- Litfass-Säule „Veranstaltungen“ auf Arenaplatz und evt. In Herti Mall

Interessierte Personen für eine Mitarbeit in dieser Arbeitsgruppe

- | | | |
|----------------------|--------------------|--------------|
| ▪ Margrit Furter | Im Rank 175 | 6300 Zug |
| ▪ Nico Lo Cascio | Baazenstrasse 140 | 6300 Zug |
| ▪ Brigitte Stadlin | Im Rank 2 | 6300 Zug |
| ▪ Martin Brun | St. Johannesstr. 9 | 6300 Zug |
| ▪ Sandro Villiger | Hochrütistrasse 34 | 6005 Luzern |
| ▪ Charlotte Kaufmann | Räbmatt 26 | 6317 Oberwil |
- (am ersten Termin verhindert)

Handlungsfeld 2 "Ist Lorzen „Schlafstadt“? – Stadtplanung und Zentrumsstrukturen"

Kärtchen (grün)

- Nicht an Hauptstrassen, so dass auch kinderfreundlich
- Hofladen Iten in der Letzi ist doch für alle erreichbar!
- Treffpunkt übers ganze Jahr für alle realisieren
- Belieferung des Quartierladens von regionalen Bauern!
- Einkaufsmöglichkeiten im Quartier
- (fast) keine Einkaufsmöglichkeiten
- Begegnungszentrum schaffen: Cafeteria, Quartierladen, Kursräume für Werken, Basteln etc.
- Bäckerei mit erweitertem Angebot + Cafeteria
- Lorzenkafi (familienfreundlich)

Kärtchen (gelb)

- Bessere Erschliessung des Sees! Dieser ist Naherholung. !Chamerstrasse! Verkehr
- Art des Gewerbes
- Durchgangsstrassen, Lärmemmission Problematik, neue Sumpfstrasse → Choller
- Einfluss des geplanten „Sumpf“-Gewerbeareals inkl. Durchgangsstrasse auf das Lorzenquartier

Interessierte Personen für eine Mitarbeit in dieser Arbeitsgruppe

- Marlies Jacober Riedpark 24 6300 Zug
- Ursula Strub Im Rank 16 6300 Zug
- Kati, Turi Nagy Christoffel Im Rank 2 6300 Zug
(interessiert an Handlungsfeldern 2 und 3)
- Corinne Christ Im Rank 18 6300 Zug
- Esther Camara Riedmatt 18 6300 Zug
(interessiert an Handlungsfeldern 2 und 3)

Handlungsfeld 3 "Orte für Begegnung: Spielplätze, Treffpunkte (In- und Outdoor)"

Kärtchen (grün)

- Ein Vorzeigebispiel eines Familientreffs: www.familientreff-nettlingen.ch
- Öffentlicher Freiraum → Stadtpark
- Gemütliche Quartierbeiz fehlt
- Zusammen leben, Integration
- Einbezug der Schulinfrastruktur als Quartiertreffpunkt (auch am Wochenende)
- Wintertreffpunkt für Eltern und Kinder (z.B. familienfreundliches Kafi Lorzen)
- Öffnungszeiten „Fröschi“

Kärtchen (gelb)

- Freiräume in Quartieren (die „nur“ aus Privateigentum und Strassen bestehen) schaffen. Wo können sich Kinder und Erwachsene treffen?
- Kinder- und Jugendtreffpunkte sind bedroht. Gruppenraum der Mädchenpfadi Bienli im Letzi wird durch Büros ersetzt.
- Schulhaus Herti 2: Was passiert mit den Letzibuzeli und dem Jugendtreff?

Interessierte Personen für eine Mitarbeit in dieser Arbeitsgruppe

- Martin Brun St. Johannestrasse 9 6300 Zug
- Kati, Turi Nagy Christoffel Im Rank 2 6300 Zug
(interessiert an Handlungsfeldern 2 und 3)
- Hanspeter Villiger

Handlungsfeld 4 "Zugezogene und Alteingesessene – Integration in Zugwest"

Kärtchen (grün)

- Neuzuzüger nicht warten, sondern selber aktiv werden
- Für Familien ist es einfach, Kontakt zu finden! Aber für Kinderlose? Für 100% Arbeitende?

Kärtchen (gelb)

- Wer macht den ersten Schritt? Überbrücken zwischen Alteingesessenen und Neuen
- Menschen, die seit 10 Jahren hier wohnen und sich auch nicht integriert fühlen
- Nicht alle wollen Kontakt im Quartier! Ich finde, dieses Thema stellt kein Problem dar
- CH Bürger und Ausländer haben verschiedene Freizeitbedürfnisse!
- Lorzen (im Norden): Überbauung mit 100 bis 200 Neuwohnungen → Wer nimmt Kontakt auf?
- Vereinsangebot ist sehr auf Sport ausgerichtet. → Noch nicht im Quartier: Frauenverein
- Sprachbarrieren (portugiesisch, nordische Sprachen, Balkansprachen) → auch in der Schule
- Inffluss: Welche Unterlagen erhalten Sie?
- ZUG Tourismus Expatprojekt
- Zugezogene mit erwachsenen Kindern
- Wie werden kinderlose Zugezogene angesprochen

Interessierte Personen für eine Mitarbeit in dieser Arbeitsgruppe

- Claudia Kaplan An der Lorze 11 6300 Zug
- Alexa Kudzielka Letzistrasse 15 6300 Zug
- Snjezana Brakus An der Lorze 11 6300 Zug
- Anja Anderer Norstrasse 15 6300 Zug
- Tran LanKanh Hertizentrum 1 6300 Zug
- Fabienne Roschi

Handlungsfeld 5 "Mobilität in Zug West"

Kärtchen (grün)

- 30er Zonen = Sicherheit für Kinder
- Einfahrt und Velostreifen beim Stadion Herti Richtung Zug
- Schulhaus Riedmatt: Veloweg: unbedingt Velofahrer zum langsam fahren aufrufen
- Verbot Taxidienst Eltern auf Schulweg
- Buslinie 6: Kapazität erhöhen
- Sicherheit im Verkehr
- Durchgangsverkehr reduzieren. Fussgängerstreifen direkt vor und nach Kreisel sind gefährlich und verkehrsfluss hindernd
- Warum so viel Durchgangsverkehr?
- Wichtiger neuralgischer Punkt: Unterführungen zum See neu gestalten!

Kärtchen (gelb)

- Beleuchtung Kiesweg Herti-Letzi!
- Sicherheit der Schulkinder Brügglweg/Letzi könnte verbessert werden. Velofahrer viel zu schnell. Schlechte Sicht Brücke über Lorze beim Abbiegen in Brügglweg (Steinacker)
- Wie erreiche ich das Seeufer sicher mit Fahrrad und Kindern im Anhänger?
- Zugänglichkeit für Anwohner bei Grossveranstaltungen
- Fussgänger- und Velowege sollten getrennt sein. Sie kommen sich immer mehr in die Quere.
- Trottoir an der Lorzestrasse. Bushalt Pulverhüsli

Interessierte Personen für eine Mitarbeit in dieser Arbeitsgruppe:

- Doris und Daniel Thomet Gartenstadt 20 6300 Zug
- Monika Elsener Letzi 1 6300 Zug
- Carmen Brun Eichwaldstrasse 13 6300 Zug

Handlungsfeld 6 "Quartierstrukturen: Quartierzentrum und -koordination"

Kärtchen (grün)

- Quartierzentren in Form von Kaffees, Spielplatz, sollen dann auch Integration automatisch fördern
- Bekanntmachung auch später durch Quartierzentren. Möglichkeit diese Treffpunkte nutzen zu können
- Festmobiliar gratis zur Verfügung stellen kann Motivation fördern
- Es braucht Begleitung, Bekanntmachung, Motivieren

Kärtchen (gelb)

- Es gibt verschiedene Siedlungen, die einen eigenen Treff haben und pro Siedlung Begegnungen organisieren. Es gibt aber keinen Austausch zwischen den Siedlungen.
- Bautätigkeit ist zu hoch! Lebensqualität sinkt, Grünflächen verschwinden

Interessierte Personen für eine Mitarbeit in dieser Arbeitsgruppe:

- Diese Arbeitsgruppe wird in die Gruppen 1 und 3 integriert

ANHANG 2: Kärtli aus der Sammlung "der Barracudas"

Als Input für ihre Improvisationen haben "Die Barracudas" die Anwesenden aufgefordert, auf eine Karte zu schreiben wie sie sich Zug West in Zukunft vorstellen oder was sie sich in Zukunft wünschen. Dies hat folgende Rückmeldungen ergeben:

- Die Menschen im Quartier geniessen die Stimmung im Quartier
- Im Quartierkafi in der Riedmatt geniessen mein Baby und ich einen schönen Nachmittag mit anderen QuartierbewohnerInnen
- In der Riedmatt gibt es neu einen kleinen Laden mit Kaffee
- Bushaltestellen, an welchen auf den Bus gewartet werden kann, ohne Angst zu haben, zuerst überfahren zu werden
- Im Westen nichts Neues
- Sanierung Bushaltestelle Pulverhüsli
- Bosshard Arena Platz mit schönen Bäumen
- Zug West entwickelt sich grün, geht in die Höhe und bleibt offen für alle!
- Ich wünsche mir eine ungefährliche Verbindung zwischen unserem Quartier Lorze und dem Brüggli
- Rechte auf dem eigenen Grundstück!?
- Wir freuen uns am Grüngürtel im Stadtteil Zugwest, Naherholung und Leben
- Die Verein koordinieren zusammen ihre Angebote
- Auch der „böse“ Nachbar passt sich an die gute Gemeinschaft an
- 2016 findet zum ersten Mal die Weltmeisterschaft im Schwimmsport statt – im Strandbad
- Dölfi Müller (Stadtrat) gibt die effektiven Baukosten von Stadion und Uptown bekannt
- Multi Kulti, mit Mut in Zukunft leben
- In Zugwest wird jeder Bewohner unabhängig vom Wohnquartier gleich ernst genommen
- Im Westen leben und begegnen wir und mit Herz
- Ich gehöre dazu!
- Es braucht gar nicht so viele Veränderungen!
- Das Fröschi sollte jeden Nachmittag offen sein
- Seid tolerant und fair zusammen
- An einem schönen Sonntag gibt es auf dem Brüggliweg ein Massenkarambolage, da die Fussgänger, Velofahrer, Kinderwagen, Rollerblader keinen Weg mehr aneinander vorbei finden, um den letzten freien Platz im Strandbad zu ergattern
- Zug West ist: grün, ökologisch, sozial gut durchmischt
- Zug West hat einen grossen Anteil an zahlbaren Wohnungen
- Alt und Jung treffen friedlich aufeinander
- Zug West hat einen öffentlichen Platz/Treffpunkt, wo sich Gross und Klein sehr gerne treffen
- Im Siemensareal entsteht ein lebendiger Stadtteil mit vielfältigen Angeboten und einer hohen Aufenthaltsqualität
- Für unser Quartier: Eine bessere Erschliessung des Sees mit dem Velo
- Ein Fest als gemeinsamer Treffpunkt
- Zugwest soll ein Begegnungsort für Jung und Alt werden
- Mietwohnungen und Eigentumswohnungen die auch von einem Normalverdiener bezahlbar sind
- Werkhof stellt den Vereinen die Festgarnituren gratis zur Verfügung

Diese Ergebnisse werden – wie alle anderen Rückmeldungen – den Arbeitsgruppen für ihre Arbeit zur Verfügung gestellt.